

Im Herzen frei

„Ich fühle mich so ausgebremst!“ sagt eine Freundin zu mir.
Ich kann das nachempfinden,
manchmal geht es mir genauso.
Aber ich fühle auch etwas anderes:
Eine große Freiheit des Herzens.

Ich spüre die Freiheit, wenn ich morgens
ein Lied singe,
wenn ich mich bewege beim Spaziergang am Main.
Ich spüre sie, wenn ich meine Gedanken schweifen lasse
und meine Worte sich mit den Worten anderer verbinden.
Ich spüre sie, wenn meine Gebete die Gebete anderer treffen
und gemeinsam emporsteigen.

Im Herzen frei.
Das sind wir immer und überall.
Vergessen wir das nie!

Das wünscht im Namen des Seelsorgeteams
Eva Meder-Thünemann